



MEDIENSPIEGEL

14.10.2019

Schweizerische Offiziersgesellschaft
Generalsekretariat SOG
Kapellenstrasse 14
Postfach
3001 Bern

Lieferschein-Nr.: 11709647
Auftrag: 3007490
Themen-Nr.: 330.3

Ausschnitte: 2
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 3

	10.10.2019	Weinfelder Nachrichten 193. GV der Offiziersgesellschaft	01
	08.10.2019	Thurgauer Zeitung Offiziere sind für integrierte Luftverteidigung	02

Weinfelder Nachrichten
8280 Kreuzlingen
071/ 677 08 80
https://www.weinfelder-nachrichten.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 13'669
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 3
Fläche: 20'060 mm²

Auftrag: 3007490
Themen-Nr.: 330.003

Referenz: 75075426
Ausschnitt Seite: 1/1

193. GV der Offiziersgesellschaft

Weinfelden Über 120 Personen aus Politik, Wirtschaft und Militär nahmen am 3. Oktober an der 193. GV der Kantonalen Offiziersgesellschaft in Weinfelden teil. Ehrengast Divisionär Claude Meier nahm prägnant Stellung zu aktuellen Armeefragen und den umfassenden Rüstungsbeschaffungen der kommenden Jahre.



Mehr Bilder: www.weinfelder-nachrichten.ch



Offiziere sind für integrierte Luftverteidigung

Die Thurgauer Offiziere rüsten sich für die erwartete Referendumsabstimmung zum neuen Kampfflugzeug.

Sicherheit sei ein hohes Gut und eine Verbundaufgabe, betonte Grossratspräsident Kurt Baumann in seinem Grusswort an die 193. Generalversammlung der Kantonalen Offiziersgesellschaft (KOG). In diesem Grundsatz herrsche in der Politik grundsätzlich Einigkeit. Dort aber, wo das nicht der Fall sei, leiste das Milizsystem einen wichtigen Beitrag zur Meinungsbildung.

Eine ganze Reihe weiterer Voten und Beiträge machte im gut besetzten Weinfelder Rathausaal deutlich, dass sich Offiziere auf allen Ebenen für die Weiterentwicklung der Armee und damit verbundene Rüstungsvorhaben einsetzen wollen. Auf unqualifizierte Äusserungen solle man antworten, wünschte sich etwa Divisionär Willy Brülisauer als Kommandant der Territorial Division 4.

Stefan Holenstein, Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, bezeichnete das

neue Kampfflugzeug als prioritäres Projekt, wofür die Politik eine mehrheitsfähige Lösung geschaffen habe. Die KOG macht sich inzwischen bereit für die erwartete Referendumsabstimmung im September 2020. Zur Unterstützung der Kampagne werden entsprechende finanzielle Mittel bereitgestellt.

In Europa stehen 3000 Kampfflugzeuge bereit

Die heutige Ordnung sei nicht in Stein gemeisselt, spannte KOG-Präsident Dominik Knill den Bogen weiter und blickte mit einem Zeitraffer auf die sich verändernden Staatsgrenzen der letzten 2000 Jahre europäischer Geschichte. Es gelte, gewappnet zu bleiben, denn Macht- und Identitätspolitik verdrängten das liberale Gedankgut.

Der Gastreferent, Divisionär Claude Meier, doppelte als Chef des Armeestabs nach. Er erkennt eine zunehmende Macht-

politik mit Signalwirkung sowie eine Rhetorik, die an frühere Zeiten erinnere. 3000 Kampfflugzeuge stünden in ganz Europa zur Verfügung, und viele Länder würden kontinuierlich aufrüsten, sagte Meier. Wenn man Bedrohung als Ergebnis von Absicht und Potenzial erkenne, dann stelle sich die Frage, welche Fähigkeiten die Schweiz brauche, was sie tun könne, um bereit zu sein und ihre Verteidigungsaufgabe glaubwürdig zu erfüllen. Die Armee müsse als Gesamtsystem weiterentwickelt, eine integrierte Luftverteidigung sichergestellt werden, war Meiers Antwort. Dazu brauche es zwingend neue Kampfflugzeuge sowie ein bodengestütztes Luftverteidigungssystem. Letztlich gehe es hier um das Überleben der Luftwaffe, sagte der Divisionär. Alle bisher diskutierten Alternativen hätten sich als untauglich erwiesen.

Martin Sinzig



Gastreferent Claude Meier mit KOG-Präsident Dominik Knill. Bild: msi

Thurgauer Zeitung

Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
<https://www.tagblatt.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 28'905
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 21
Fläche: 37'366 mm²

Auftrag: 3007490
Themen-Nr.: 330.003

Referenz: 75026085
Ausschnitt Seite: 2/2

KOG hat klare Erwartungen an Parlamentarier

Die KOG Thurgau, die über 500 Mitglieder in den Sektionen Frauenfeld und Bodensee zählt, sieht sich als Bindeglied. Ihre Wahlempfehlungen für den 20. Oktober hat die Organisation an der Versammlung konkretisiert. Unterstützt werden 23 National- und Ständeratskandidaten, welche die Erwartungen der KOG Thurgau ausdrücklich mittragen. Dazu gehören das Milizsystem, die Weiterentwicklung der Armee mit einer ausreichenden personellen Alimentierung der Bestände, die dringend notwendigen Evaluationen des neuen Kampfflugzeugs und der bodengestützten Luftverteidigung sowie weitere, mittelfristige Beschaffungsvorhaben für die Bodentruppen. (msi.)